

Mitten Drin

Stadtteilzeitung für Friedrichsthaler



Juni 2017



Freitag, 30. Juni Kinder- und Jugenddisco

im Jugendraum
des Naturfreundehauses Friedrichsthal

Der Startschuss für die Sommerferien, für alle, die es dieses Jahr nicht auf 's Halberg Open Air schaffen!

Euch erwarten ein DJ und eine Lichtanlage, wie es sich für eine richtige Disco gehört. Unser Highlight: eine UV-Schmink-Ecke. Hier werdet ihr selbst zur Discobeleuchtung.

Los geht's um 17:00 Uhr für alle zwischen 5 und 15 Jahren. Von 20:00 bis 22:00 Uhr ist die Tanzfläche frei für alle, die nach den Ferien in die 5. Klasse kommen.

jung. bunt. aktiv.



am 8. Juli 2017 ab 14:00 Uhr auf
dem Spielplatz
Feldstraße.

Spiele für Kinder *gemütliches
Beisammensein
Erwachsenenparcours *
Basteln * Fresskorb/Bon-Bon-Glas
Viel Spass * Musik Schwenken *
kalte Getränke Kaffee & Kuchen
Und in diesem Jahr auch wieder eine
Tombola mit attraktiver Nietenverlosung

Es laden ein: die MitarbeiterInnen der Gemeinwesenarbeit
Friedrichsthal und der Festausschuss der
BewohnerInnen der Feldstraße.

Liebe LeserInnen!

Am Sonntag, dem 24. September 2017, findet die Bundestagswahl statt. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und entscheiden Sie mit, wer in den kommenden vier Jahren unser Land regiert.

Bilden Sie sich eine eigene Meinung darüber, welche Partei ihre Interessen am ehesten vertritt. Nutzen Sie die Möglichkeit, auch direkt mit Politikern über Inhalte der Wahlprogramme zu reden.

Mit Ihrer Stimmabgabe nutzen Sie eine Möglichkeit mitzubestimmen, in welche Richtung sich in den kommenden Jahren die Bundespolitik entwickelt und welche Person Sie in Berlin vertritt.

Wer nicht wählen geht, gibt den Stimmen und damit den Interessen derer mehr Gewicht, die zur Wahl gehen. Und das sind, wie wir aus dem Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung wissen, die Bessergestellten in unserer Gesellschaft.



Impressum:

Text, Bilder und Layout:
MitarbeiterInnen der GWA Friedrichsthal,
Eliza Shibilova, Corinna Lang, Markus
Dawo

Ein herzliches Dankeschön an Eric Lehberger, Tanja Hauptmann und Margot Abrie von kompix für einige tolle Bilder

Kontakt:
Werner Hubertus
Gemeinwesenbüro
Elversberger Str. 74
66299 Friedrichsthal
Tel.: 06897/ 88044
gemeinwesenarbeit-friedrichsthal@caritas-saarbruecken.de



www.caritas-gwa-friedrichsthal.de

Druck:
CONTE Verlag St. Ingbert
Auflage: 700 Ex.

Friedrichsthaler Sommer 2017



detaillierten Anmeldezeiten finden sie unten. Wie auch im letzten Jahr kann jedes Kind verbindlich für 5 Aktionen der GWA angemeldet werden, weitere Anmeldungen kommen zunächst auf die Warteliste und werden dann im Nachrückverfahren berücksichtigt. Die Erfahrungen im letzten Jahr zeigten, dass durch dieses Verfahren eine Vielzahl von Kindern an den Angeboten teilnehmen konnte. Anmeldungen werden nur in der Alten Schule in der Elversbergerstr.74 entgegengenommen.

Anmeldezeiten:

Dienstag, 27.6.17
von 11-14 Uhr und von 15-18 Uhr

Mittwoch, 28.6.17
von 9-12 Uhr und von 13-15 Uhr

Donnerstag, 29.6.17
von 9-13 Uhr

Die Sommerferien können kommen...

..., denn auch in diesem Jahr wird es wieder ein interessantes und sicherlich kurzweiliges Sommerferienprogramm für Friedrichsthaler Kinder und Jugendliche geben. Seit vielen Jahren stellen die Caritas Gemeinwesenarbeit und die Stadt Friedrichsthal zahlreiche Programmpunkte zum Sommerferienprogramm-Heft zusammen. Vereine und Verbände, die in den großen Ferien etwas für Kinder und Jugendliche anbieten, konnten dies dort veröffentlichen. So ist wieder einmal ein buntes Programm entstanden! Das Angebot richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche, die ihre Ferien zu Hause verbringen. Tagesausflüge, sportliche und künstlerische Aktivitäten, Sommerfeste, Koch-, Back- und Bastelangebote, Schnuppertrainings, Besichtigungen oder altersgerechte Kurse sind im Programmheft zu finden. Voraussichtlich wird das Sommerferien-Heft ab 26. Juli über die Schulen verteilt oder kann bei der Stadt Friedrichsthal und der Caritas Gemeinwesenarbeit abgeholt werden. Ab diesem Zeitpunkt findet man das Programm auch auf der Website der Caritas Gemeinwesenarbeit (www.caritas-gwa-friedrichsthal.de).

Die Anmeldungen werden ab dem 27.6.17 bei der Caritas GWA (falls nicht anders angegeben) entgegengenommen. Die

Vom 27.6.- 30.6.17 sind keine telefonischen Anmeldungen möglich.

Weitere Informationen bei: Caritas Gemeinwesenarbeit Friedrichsthal,
Andrea Proske, 06897/840525

Sommerferien-Aktionen mit dem Bildungspaket

Alle Aktionen aus diesem Sommerferienprogramm, die von der GWA oder Friedrichsthaler Vereinen und Organisationen angeboten werden, können über das sogenannte Bildungspaket finanziert werden.

Pro Kind können so 120 € pro Jahr beim Jobcenter oder beim Regionalverband beantragt werden. Dieses Geld steht Kindern zu, die mit ihren Familien ALG II, Wohngeld oder Kinderzuschlag bekommen.

Die durchführende Organisation muss dazu eine Anmelde-Bescheinigung ausstellen. Die BuT-Anträge können Sie bei der GWA Friedrichsthal in der Alten Schule bekommen. Dort helfen wir Ihnen auch gerne beim Ausfüllen und Beantragen.

Tel.:
06897/840525 in der Elversberger Str. 74

Ein Tag für unsere Familie!

„Mit der Familie etwas gemeinsam unternehmen - das macht Spaß und schweiß zusammen!“ Das dachten sich gleich 15 Friedrichsthaler Familien und kamen am Sonntag, 12. Februar, zum Familientag in die Alte Schule.



Gemeinsamer Start in den Tag war ein gemütliches Frühstück. Anschließend ging es in die Workshops, die im ganzen Haus angeboten wurden. Jede Familie konnte für sich entscheiden, welche Angebote sie gerne wahrnehmen wollte. So wurde munter zwischen den Stockwerken, der Werkstatt, den Kinder- und



Jugendräumen, der Küche und dem Büro hin- und hergewechselt. So konnten die Familien sich im Fotostudio lustige Familienfotos machen lassen oder in der Werkstatt zusammen



einen schönen Deko-Rahmen für die Wohnung gestalten. Tischsets wurden kreativ gestaltet und Coffee-To-Go-Becher bunt bemalt. Um der nächsten Erkältung zu trotzen, wurde mit natürlichen Zutaten Erkältungsbalsam selbst hergestellt.

Neben den Vorbereitungen für Mittag- und Abendessen war auch eine Backgruppe am

Werk. Unter der fachlichen Anleitung eines echten Bäckers wurden Kuchen für den Nachmittag gezaubert und der leckere Duft erfüllte das ganze Haus.



Wer es lieber etwas gemütlicher wollte, konnte Brettspiele ausprobieren oder sich im Chill-Raum ein bisschen ausruhen. Auch das gemeinsame Spielen am Tischkicker war sehr beliebt. Von den kleineren Gästen wurden die Puppen- und Bauecken gleich in Beschlag genommen.



Auch für das leibliche Wohl war natürlich bestens gesorgt. Die vielen helfenden Hände in der Küche bereiteten für alle leckeres deutsches und syrisches Essen für mittags und abends vor.

Zum Andenken an diesen schönen und gelungenen Tag bekam jede Familie eine Erinnerungsurkunde mit Gruppenbild. Alle kleinen und großen Teilnehmerinnen und Teilnehmer belebten mit viel Eifer und Freude die Workshops. Ein dickes Lob geht besonders an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, ohne die dieser Familientag nicht so toll gewesen wäre! Danke!



Kindertag in den Osterferien



In den Osterferien ist es schon lange Tradition, dass sich um die 40 Kinder in der Alten Schule zum Kindertag treffen. So auch dieses Jahr wieder und zwar unter dem Motto „ In 9 Stunden um die Welt“, denn genau so lange dauert der Kindertag. Bei der Planung dieses Tages ging es dem Team darum, Angebote zu erstellen, bei denen die Kinder Einblicke in die verschiedenen Kontinente und Länder bekamen. Bei zahlreichen Kreativangeboten, wie z.B. den eigenen Namen in Arabisch schreiben,



Klappertiere aus Kronkorken, Henna-Tattoos oder Recyclingtaschen aus Kalenderblättern waren die Kinder nicht nur aktiv, sondern erfuhren dabei auch etliches über fremde Länder und Kontinente. Bei herrlichem Wetter ging es dann am Nachmittag auf den Bolzplatz



am Kolonieschacht wo „Spiele ohne Grenzen“ stattfanden. Die Kinder genossen es nach dem langen Winter sich endlich mal wieder im Freien so richtig austoben zu können. Neben den initiierten Wettspielen fanden sich auch immer wieder Kleingruppen die ihre eigenen Spielideen umsetzten, dabei war zu

beobachten, dass die Kinder auch tolle eigene Spielideen hatten.

Unsere ehrenamtliche Küchenfee Christina Stöckel hat, wie auch in den vielen Jahren zuvor, wieder bestens für leckeres Essen gesorgt. Sie wurde dabei kräftig von Kindern unterstützt, die z.B. „Maffens“, als Affen



verziert, gebacken haben. Am Frühstücks- und Abendbüfett, sowie beim Mittagessen schöpften Kinder und Betreuer neue Kräfte für das Anstehende oder tauschten sich rege über das bereits Erlebte aus.



Neben mehreren Ehrenamtlichen waren auch Mitarbeiterinnen des Sozialraumteams dieses Jahr wieder mit dabei und töpferen mit den Kindern Wandbilder.

Zum Abschluss des Kindertages gab es, wie es auch schon Tradition ist, die begehrten Urkunden mit Foto. Einige Kinder erzählten, dass sie diese zu Hause hängen und dann anhand der Fotos sehen können wie „alt“ sie schon geworden sind.



Spielplatzenerweiterung in der Feldstraße



Vor zwei Jahren beteiligte sich die GWA an dem Programm „Anschwung“ und machte mit Beteiligung von Kindern und Eltern aus dem Stadtteil Friedrichsthal eine Bedarfsanalyse. Daraus wurde ein Handlungsprogramm erstellt, bei dem mit jungen Familien konkrete Schritte zur Umsetzung mit klaren Verantwortlichkeiten für die Umsetzung abgesprochen wurden.

Eine Elterngruppe äußerte den Wunsch nach einer Ergänzung eines Spielplatzes mit einem Spielgerät für Kleinkinder. Der Spielplatz in der Feldstraße eignet sich besonders für dieses Vorhaben, da er vor 10 Jahren in einem Beteiligungsprojekt mit Eltern und Kindern gebaut wurde und seither vom Bewohnerkreis Feldstraße mit Unterstützung der GWA und der Stadt gepflegt wird.



Die Initiative hat sich Kleinkinderspielplätze in Saarbrücken angeschaut und zusammen mit Harald Großjean von der Stadt ein Konzept für den Spielplatz entwickelt: Das ungenutzte Boulefeld wird in einen großen Sandkastenspielplatz mit Häuschen und Rutschbahn umgebaut. Ziel ist es, Eltern und Kleinkindern einen attraktiven Spielort und Treffpunkt im öffentlichen Raum anzubieten.

Zur Umsetzung des Projektes hat die Initiative Spenden-Gelder von ganz unterschiedlichen Organisationen, Firmen und Privatpersonen gesammelt und konnte so mit Unterstützung der Stadt das Projekt realisieren.

Vor den Osterferien legten der Bewohnerkreis Feldstraße und die Stadt los. Das Gelände wurde gesäubert und gerodet, der Bouleplatz wurde abgebaut und der große Sandkasten wurde angelegt.

In den Osterferien folgte dann eine dreitägige Bauaktion mit Kindern. Los ging es mit dem offiziellen Spatenstich, zu dem Bürgermeister Schultheis mit Kooperationspartnern von der Stadt, Spender und Interessierte gekommen waren. Die Stämme für die Umrandung des Spielplatzes wurden hochgetragen, die Kinder strichen das Dach des kleinen Sandkastens weiß und die Villa Feld wurde nochmal ganz gestrichen. Mit Unterstützung von Andreas Lauck vom Bauhof werden am zweiten Tag die Robinienstämme für die Umrandung gesetzt.



Die Kinder malten auf das Schutzdach Blumen, Herzen, Sonnen und begannen mit dem Anmalen der Zaunlatten. Am dritten Tag gingen die Arbeiten am Sandkasten weiter. Die Kinder bemalten und montierten die Zaunlatten fertig und am Häuschen werden Stauden gepflanzt. Wer viel schafft hat auch Hunger, deshalb gab es während der Ferienaktion jeden Tag Frühstück und Mittagessen und am dritten Tag wurde zum Anschluss gegrillt.



Danach waren Bauhof und Bewohnerkreis weiter gefordert, schließlich mussten noch einige Tonnen Sand eingebracht werden. Und auch neue Ideen sind entstanden, was denn noch verbessert werden kann.

Der Spielplatz ist um eine Attraktion reicher. Kommt einfach vorbei mit euren Kindern oder besucht uns doch bei unserem Kinderfest am 8. Juli.



Viel los im Kindertreff



Die Sommerferien stehen vor der Tür und der Kindertreff macht Platz für das Sommerferienprogramm. Eine gute Gelegenheit also, um einen Blick auf die vergangenen Monate im Kindertreff zu werfen.

Das letzte halbe Jahr war geprägt durch ein sehr abwechslungsreiches Programm, das wie immer gemeinsam mit den Kindern erstellt wurde. So wechselten sich Kreativangebote mit Koch-, Back- und Spielnachmittagen ab, sobald das Wetter es zuließ, war der nahe Kolonier-Wald das Ziel der Gruppe. Bei Schnitzeljagd oder Schatzsuche hatten bis zu 20 Kinder ihren Spaß an und in der Natur. Man merkte, wie froh die Kinder darüber waren, sich endlich wieder im Freien austoben zu können. Ein Stock wurde da schnell zum Schwert und aufgeschichtete Baumstämme eine zu erobernde Burg.

Auf sehr großes Interesse stießen bei den Kindern immer die jahreszeitlich geprägten Kreativangebote. Seien es Stoffosterhasen, Vogelfuttertassen oder Bügelperlenbilder. Bei allem waren die Kinder mit großem Eifer dabei und stolz auf die Ergebnisse, die sie



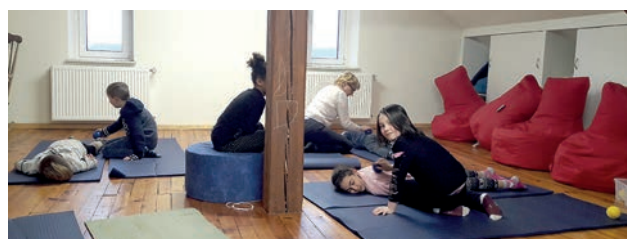
dann mit nach Hause nehmen konnten. Direkt hinter den Kreativangeboten standen bei den Kindern das Kochen und Backen auf der Hitliste der beliebtesten Angebote.

Zu den Highlights der vergangenen Monate gehörten sicherlich die sehr stark besuchte Faschingsparty am Fetten Donnerstag und der Kinobesuch im Saarbrücker Cinestar in den Faschingsferien.

Ein neues und regelmäßiges Angebot im Kindertreff war die entspannende



Rückenmassage, die nach Möglichkeit einmal im Monat angeboten wurde. Hierbei massierten sich immer zwei Kinder nacheinander mit einem kleinen Massageball. Die Kinder haben dabei gelernt auf die



„Signale“, des Anderen zu achten und ihn nur dort zu massieren, wo es ihm angenehm war. Die Kinder genossen dieses ruhige Angebot sehr und erlernten nebenbei den achtsamen und behutsamen Umgang miteinander. Besonders erfreulich ist, dass sich die Besucherzahl auf einem hohen Niveau eingependelt hat. In der Regel besuchten 15 Kinder den Treff, in Spitzenzeiten auch schon mal 20-25. Fast die Hälfte davon stammt aus Syrien, was zu neuen Herausforderungen im pädagogischen Alltag sowie im Sprachverständnis führte. Doch je länger und regelmäßiger diese Kinder den Kindertreff besuchten, desto leichter fiel ihnen die Kommunikation und Interaktion mit den deutschen Kindern. Die syrischen Kinder



haben sich gut in die Gruppe eingelebt, wozu die offene und herzliche Art der deutschen Kinder einen großen Beitrag geleistet hat. Wir Betreuer freuen uns schon jetzt auf die gemeinsame Zeit nach den Sommerferien.



Bauaktion am Spielplatz





Herzlich Willkommen im Babyclub!

„Ich bin jetzt ein Kindergartenkind!“ hieß es für einige Kinder des Babyclubs in den letzten Wochen. Ein großer Schritt für Kinder und Eltern, aber auch ein oft trauriger Abschied aus dem Babyclub. Wir wünschen unseren „Großen“ alles Gute und eine tolle Zeit im Kindergarten! Wir werden Euch vermissen....

Wir haben nun wieder Platz im Babyclub und heißen alle Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren herzlich willkommen!



Treffpunkt ist freitags von 10.00 – 11.30 Uhr im Spielraum der Alten Schule. Hier wird zusammen gesungen, gespielt, gebastelt und sich munter unterhalten.

Aber der Babyclub ist viel mehr als das: Einmal im Monat findet ein gemeinsames Mitbring-Frühstück statt, bei dem der Tisch immer reichlich gedeckt ist.

Auch Ausflüge ins Schwimmbad oder zu einem schönen Spielplatz kommen nicht zu kurz.



Parallel zum Babyclub findet regelmäßig die Elternberatung statt. Bei einem Kinderarzt des Gesundheitsamtes des Regionalverbandes

Saarbrücken bekommen die Eltern kompetente Antworten auf alle Fragen zum Thema Gesundheit und Entwicklung des Kindes.



Interesse? Kommt einfach am Freitag vorbei oder ruft vorher kurz an!

Ansprechpartnerinnen:

Ulrike Goebel und Andrea Proske: 06897-840525



Elternsprechstunde

Einmal im Quartal, parallel zum Babyclub freitags von 10 – 12 Uhr, berät Dr. Peter Brunder, Kinder- und Jugendarzt vom Gesundheitsamt des Regionalverbandes in Fragen zu Gesundheit und Krankheit, zum Umgang mit dem Baby, zu dessen Entwicklung, Ernährung, Pflege, Schlaf und Impfungen.

Die Elternsprechstunde ist eine kostenfreie Beratung für Mütter und Väter mit Säuglingen und Kleinkindern, die als zusätzliches Angebot zu den regulären Vorsorgeuntersuchungen der niedergelassenen Kinderärzte wahrgenommen werden kann.

Die Termine für den Rest des Jahres:

23.Juni

25.August

27.Oktober

15.Dezember

Neuerungen beim Unterhaltsvorschuss

Ab dem 01. Juli 2017 gibt es Neuerungen beim Unterhaltsvorschuss.

Neu: Es gibt Unterhaltsvorschuss auch für Kinder von 12 bis 17 Jahren und die zeitliche Begrenzung auf 72 Monate ist weggefallen.

Eine der beiden folgenden Bedingungen muss allerdings erfüllt sein:

- der alleinerziehende Elternteil muss mindestens 600 € brutto verdienen oder
- das Kind erhält keine Hartz IV-Leistungen.

Anspruch auf Unterhaltsvorschuss hat ein Kind, das bei einem Elternteil lebt, der

- ledig oder alleinerziehend ist
- vom Ehegatten/Lebenspartner getrennt lebt,
- geschieden oder verwitwet ist

und dem der andere Elternteil nicht, nicht regelmäßig oder nicht ausreichend Unterhalt bezahlt.

Der Unterhaltsvorschuss beträgt ab 01. Juli 2017:

Für Kinder bis zu 5 Jahren	150 €
Für Kinder von 6 bis 11 Jahren	201 €
Für Kinder von 11 bis 17 Jahren	268 €

Den Antrag stellt der alleinerziehende Elternteil, bei dem das Kind lebt, beim zuständigen Jugendamt im Regionalverband Saarbrücken.

Zur Zeit können unter folgender Telefonnummer Terminabsprachen getroffen werden:

0681-506-5141

Frauen kochen international



Seit Ende April gibt es ein neues Angebot der Gemeinwesenarbeit. In der Alten Schule trafen sich 15 Frauen aus 5 Nationen und zwei Caritasmitarbeiterinnen zum 1. internationalen Kochabend für Frauen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es gleich an die Zubereitung eines berühmten Gerichtes aus Damaskus „Harrak Isbaho“ das einige syrischen Frauen, mit kräftiger Unterstützung



der anderen, zubereiteten. Der andere Teil der Gruppe backte zum Nachtisch einen leckeren

Apfel-Schmand-Streuselkuchen.

Von Beginn an herrschte eine freudige, gespannte Atmosphäre in Erwartung wie der Abend verlaufen würde. Schnell fanden sich mehrere kleine Kochgruppen, in denen neben gekocht auch viel gelacht wurde.



Nach dem gemeinsamen Essen und anschließenden gemütlichen Zusammensitzen hatten alle Anwesenden nur einen Wunsch: die Kochabende sollten von nun an regelmäßig stattfinden.



Die Kochabende finden einmal im Monat Freitagabends ab 18 Uhr statt und machen nur während der Sommerferien eine kleine Pause. Die aktuellen Kochtermine werden rechtzeitig veröffentlicht. Zur besseren Planung ist eine Anmeldung erforderlich.

Vierzig Jahre Gemeinwesenarbeit in Friedrichsthal

Ganz zu Anfang waren die Bewohner gar nicht so begeistert, als Dieter Berger von Haustür zu Haustür ging und sich vorstellte. „Der do hat uus grad noch gefählt und dann war die Haustür auch ganz schnell zu.“ So erinnerte sich Elisabeth Junk, die langjährige Sprecherin der Bewohnervertretung Kolonieschacht, an ihren ersten Kontakt mit der Caritas GWA. Probleme hatte man eh schon genug und jetzt



gab es auch noch Aufmerksamkeit von außerhalb. Da musste die GWA viel Vertrauensarbeit leisten, bis erste gemeinsame Schritte hin zu einer gemeinsamen Arbeit an den Problemen im Quartier unternommen werden konnten. Aber nicht nur vor Ort, auch in der Stadt, bei Politik und Verwaltung, bei Caritas und Kirche galt es, das Arbeitsprinzip Gemeinwesenarbeit zu erklären und dafür zu werben, einen Perspektivwechsel zu versuchen und an den Ressourcen der Menschen und des



Wohnviertels anzusetzen. Heute im Rückblick können wir sagen, es wurde viel erreicht. Wir können unser Wirtschafts- und Gesellschaftssystem, das so gestrickt ist, dass immer wieder Menschen von der Teilhabe ausgeschlossen werden, mit unserer Arbeit nicht ändern. Aber wir können sehr wohl gemeinsam mit den Menschen im Quartier und mit Kooperationspartnern in Politik, Verwaltung und Gesell-

schaft die Folgen von Armut und Ausgrenzungen bearbeiten.

Wir wissen - und die Forschung hat dies vielfach bestätigt - Armut schränkt Familien und insbesondere die Kinder ein und grenzt sie sozial aus. Armut einer Familie ist ein zentraler Risikofaktor für das Aufwachsen eines Kindes und verhindert seine spätere Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die GWA leistet Armutsprävention, um den Teufelskreis der Vererbung von Armut und Ausgrenzung insbesondere für Kinder zu durchbrechen und die Auswirkungen auf die Menschen in ihrer Lebenswelt abzumildern und ihnen neue Entwicklungsperspektiven aufzeigen.

In Friedrichsthal fand auch ein fachlicher Aufbruch des Caritasverbandes Saarbrücken statt. Bewusst engagierte man sich in klas-



sischen sozialen Brennpunkten mit Schlichtwohnungsbau in Friedrichsthal und Sulzbach, in Großsiedlungen des kommunalen sozialen Wohnungsbaus in Saarbrücken-Folsterhöhe und Völklingen-Wehrden und in Arbeiterstadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf in Saarbrücken-Burbach und Völklingen-Innenstadt. Eine hohe Anzahl Jugendhilfefälle, überdurchschnittlicher Bezug von Transferleistungen und teilw. mangelhafte Wohnqualität waren für Regionalverband, Kommunen und Caritas der Auslöser, in diesen Quartieren aktiv zu werden.

„Das hat alles seinen Wert“ war nicht nur das Motto des Fachtages, den der Caritasverband im Mai in Saarbrücken veranstaltete,





sondern auch das Fazit, das Caritasdirektor Groß, Diözesancaritasdirektorin Kugel, Regionalverbandsdirektor Gillo und die Saarbrücker Oberbürgermeisterin Britz mit Blick auf die langjährige Zusammenarbeit und die Arbeit an den GWA Standorten gezogen haben. GWA hat sich bewährt, ist zu einem wichtigen Element kommunaler Sozialpolitik geworden und



soll auch zukünftig einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Folgen von Armut und Ausgrenzung in der Region leisten. Professor Fehren aus Berlin und Professor Filsinger aus Saarbrücken beleuchteten aus wissenschaftlicher Sicht die Notwendigkeit von Gemeinwesenarbeit als Erweiterung der Handlungsoptionen kommunaler Sozialpolitik.

Vieles was gesagt werden sollte und könnte möchten wir den Friedrichthalern persönlich sagen. Deshalb wird es im November eine kleine Feier zu unserem Jubiläum geben. Wir freuen uns darauf, mit euch/mit Ihnen anzustoßen zu schwätze und gemeinsam zu überlegen, was demnächst noch anzupacken wäre.



caritas

Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V.

10.06.2017

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Friedrichthalern!

Seit 40 Jahren gibt es jetzt die Caritas Gemeinwesenarbeit in Friedrichsthal. Ein guter Grund, mit Ihnen/Euch zusammenzukommen. Regionalverband, Stadt, Caritasverband und BewohnerInnen haben über die Jahrzehnte zusammengearbeitet, um das Leben hier in der Stadt ein Stück weit lebenswerter zu machen. Dies gilt es zu feiern, ein wenig die Vergangenheit wieder aufleben zu lassen aber auch nach vorne zu schauen.

Wir laden Sie/ Euch sehr herzlich ein, mit uns gemeinsam einen

„Tag der offenen Tür“
am Freitag, dem 17. November 2017
in der Alten Schule, Elversberger Str. 74
66299 Friedrichsthal

zu verbringen.

Geplanter Ablauf des Tages:

12:00 Uhr	Beginn mit einem Ankommenskaffee
12:30 Uhr	Begrüßung und Einführung, anschließend Grußworte
13:30 Uhr	Imbiss und Übergang zum Familiennachmittag
14:30 Uhr	Kinder-Zauber-Mitmach-Show "Die Zaubersocke"
15:30 Uhr	Kaffee und Kuchen

anschließend ein paar kleine Überraschungen und ein gemütlicher Ausklang des Tages mit verzähle, alte Bilder gucke ...

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen



Bildstocker Kauftreff



Der *Bildstocker Kauftreff* der *Neuen Arbeit Saar gmbH* bietet langzeitarbeitslosen Frauen die Möglichkeit, sich für den Verkauf zu qualifizieren und somit die Chancen auf einen Arbeitsplatz am ersten Arbeitsmarkt zu erhöhen. Der Arbeitsalltag wird im *Bildstocker Kauftreff* für 15 teilnehmende Frauen wieder erlebbar.



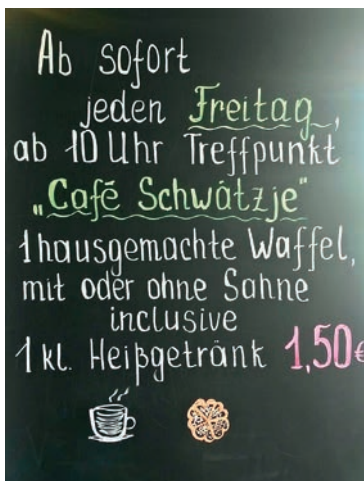
Das Geschäft wurde im August 2016 in der Saarbrücker Straße 229 in Bildstock, direkt am Kreisell, eröffnet.

Als besonderen Service bieten wir unseren Kundinnen und Kunden an, Einkäufe kostenfrei nach Hause zu liefern. Zudem nehmen wir Bestellungen vor Feiertagen von Ihnen entgegen. Wenn Sie etwas benötigen, was wir nicht in unserem Sortiment haben, sagen Sie uns Bescheid, damit wir unsere Auswahl erweitern können.

Neben der Möglichkeit, Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfs wohnortnah einzukaufen, möchten wir den *Bildstocker*

Kauftreff als Ort der Begegnung etablieren. Darum laden wir Sie herzlich dazu ein, freitags ab 10 Uhr zu unserem Café Schwätzje zu kommen.

Außerdem findet seit Ende Mai dienstags, ab 14 Uhr, unser angeleiteter



Stricktreff in der gemütlichen Bistroecke statt. Für heute und die Zukunft freuen sich die Teilnehmerinnen und die **NAS** über eine aktive Nutzung unseres Angebots. Ebenso sind uns Anregungen wichtig, wie wir den *Bildstocker Kauftreff* für Sie noch attraktiver gestalten können.

Unsere Öffnungszeiten sind:
Mo - Fr, von 8 Uhr bis 17 Uhr 30
samstags ist von 8 - 12 Uhr geöffnet

Sie können uns gerne telefonisch oder auch per Mail kontaktieren.



Für Bestellungen kontaktieren sie gerne Nicole Breyer, Tel: 068978401070, efa4@neue-arbeit-saar.de

Für Veranstaltungen und Ideen melden Sie sich bitte bei Corinna Lang, Sozialer Dienst, Tel: 015753340894, corinna.lang@neue-arbeit-saar.de

Diese Maßnahme wird durch den Regionalverband Saarbrücken, das Landesprogramm ASA und das Jobcenter Saarbrücken/Sulzbach finanziert.

Text und Bilder: Corinna Lang



Neu im Team

Ich bin Hanin Alkadi und seit Mai als Praktikantin bei der Gemeinwesenarbeit Friedrichsthal tätig. Ich komme aus Syrien und bin in Aleppo geboren. Ich bin 19 Jahre alt. Seit einem Jahr und 9 Monaten bin ich in Deutschland. Im Jahr 2015 habe ich das Abitur gemacht, danach bin ich wegen des Kriegs nach Deutschland gekommen. Den Deutschkurs habe ich an der Universität des Saarlandes gemacht und ich habe DSH Zeugnis bekommen, das ist wie C1 Niveau. Ich möchte Erziehungswissenschaften studieren und habe mich an unterschiedlichen Universitäten beworben.

Ich interessiere mich dafür, dass ich den Leuten beim Übersetzen helfe. Es ist auch schön, mit den Kindern zu arbeiten und Aktivitäten zu machen. Meine Hobbys sind Schreiben, Schminken und Sport machen. Ich schreibe gern auf Arabisch Geschichten und manchmal Gedichte. Ich freue mich darauf, dass ich jetzt mein Deutsch verbessern kann und eine ganz schöne Zeit bei der Caritas verbringe.

Kurs für deutsche Alltagssprache

In der Alten Schule bieten wir Frauen und Männern aus Friedrichsthal, die Deutsch lernen wollen, oder ihre vorhandenen Deutschkenntnisse verbessern möchten, eine Möglichkeit, dies unter fachlicher Anleitung in einer Lerngruppe zu tun. Thema im Unterricht ist eine erste Orientierung in der neuen Sprache und der neuen Kultur. Der Kurs hilft, für sich Möglichkeiten zu finden, den Alltag in Deutschland besser zu verstehen und die alltäglichen Themen, wie Umgang mit Schule, Besuche bei Ärzten oder Gespräche mit Ämtern besser zu meistern.

Der Kurs ist kostenlos und beginnt wieder nach den Sommerferien in der Alten Schule.

Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Der Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich.

Der Kurs wird gemeinsam von der Caritas Gemeinwesenarbeit Friedrichsthal und der Ka-

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Werkstatt 86, Sulzbachtalstraße 86,
66280 Sulzbach/Saar
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag, 9 – 16 Uhr
Freitag, 9 – 13 Uhr



WERKSTATT 86

- Secondhand-Produkte und Unikate aus Holz, Stoff und anderen Materialien
- Café-Ecke mit leckeren Heißgetränken




tholischen Erwachsenenbildung Saarbrücken angeboten und vom Bildungsministerium finanziert.



Eine Änderung wird es nach den Sommerferien geben. Eliza Shibilova, die den Kurs in Friedrichsthal aufgebaut und bis zu den Sommerferien geleitet hat, muss aus beruflichen Gründen ihr Engagement beenden. Sie hat eine neue Stelle beim Caritasverband in Völklingen. Wir danken ihr für die tolle Arbeit, die sie hier geleistet hat und wünschen ihr viel Erfolg in ihrem neuen Aufgabenfeld.

Wir sind im Moment dabei, mit der KEB eine geeignete Kursleitung zu suchen. Genauere Infos zur neuen Kursleitung und zum genauen Startzeitpunkt werden wir im Laufe der Sommerferien noch bekanntgeben.



Deutsch für Einsteiger

Mo, Do 9:45-12 Uhr

Nähcafe

Mit, 10:00-12:00

Kindertreff

Do, 15:00-17:00

Babyclub

Fr, 10:00 - 11:30

Gemeinwesenbüro

Elversberger Str. 74

Andrea Proske: 06897/840525

Ulrike Goebel: 06897/840525

Werner Hubertus: 06897/88044

E-Mail: gemeinwesenarbeit-friedrichsthal@caritas-saarbruecken.de
Internet: www.caritas-gwa-friedrichsthal.de
FAX: 06897-840539



Nachbarschaftstreff/Sozialberatung

Feldstraße 28

Lydia Fried, Elisabeth Schindelhauer:

06897/843090